

Inhalt

Die Finanzdaten des Konzerns auf einen Blick	3
Konzern-Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2018	4
IFRS-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2018	12
Konzernanhang zum 30. Juni 2018	20
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	30
Die Aktie	34
Impressum	38

Die Finanzdaten des Konzerns auf einen Blick

	01.01. – 30.06.18 EUR	01.01. – 30.06.17 EUR
Umsatzerlöse	144.715.700	117.047.378
Veränderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	-20.311	377.850
Andere aktivierte Eigenleistungen	235.739	0
Sonstige Erträge	96.075	296.301
Materialaufwand	135.019.448	109.972.065
Personalaufwand	4.549.158	2.119.551
Sonstige Aufwendungen	2.160.406	1.585.007
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	3.298.191	4.044.906
Abschreibungen	360.113	177.397
Betriebsergebnis (EBIT)	2.938.079	3.867.509
Finanzaufwand	17.422	90
Finanzerträge	6.947	1.539
Konzernergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	2.927.604	3.868.958
Ertragssteuern	1.401.373	1.284.332
Konzernergebnis nach Ertragssteuern	1.526.232	2.584.626
Sonderaufwendungen		
Personalaufwand für das Aktienprogramm 2017 (AOP 2017)	1.150.417	
Einmalige Sonderaufwendungen zur Inbetriebnahme der im September 2017 erworbenen Labore	643.993	
Ergebnis vor Steuern (EBT) bereinigt um AOP 2017	4.078.021	3.868.958
Veränderung zum Vorjahr	+ 5,4 %	
Ergebnis vor Steuern (EBT) bereinigt um Sonderaufwendungen	4.722.014	3.867.509
Veränderung zum Vorjahr	+ 22,0 %	
Ergebnis je Aktie		
	01.01. – 30.06.18 EUR	01.01. – 30.06.17 EUR
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,11	0,21
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,11	0,21

Konzern-Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2018

Investment Case intakt, Kaufempfehlung und Kursziel bestätigt.

»Die Investmentthese ist aus unserer Sicht vollständig intakt. Medios ist eine Wachstumsstory, die es Investoren ermöglicht, am wachsenden Markt der individualisierten Medizin und Spezialpharmazeutika zu partizipieren.

Unsere Schätzungen bleiben unverändert
und wir bekräftigen unsere Kaufempfehlung.«

M.M. Warburg

Gesamtwirtschaftliche Situation, Rahmenbedingungen

Dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie zufolge hat sich die deutsche Konjunktur im Mai dieses Jahres beschleunigt. Bis dahin hatte die Wirtschaftsleistung im laufenden Jahr nur vergleichsweise verhalten zugenommen, das Bruttoinlandsprodukt erhöhte sich im ersten Quartal 2018 lediglich um 0,3 Prozent. Auch im April konnte die Industrieproduktion noch nicht Tritt fassen. Erst im Mai kam es zur erwarteten Belebung. Trotz dieser insgesamt nachlassenden Wachstumsdynamik ist die deutsche Wirtschaft unverändert in guter Verfassung. Die Baukonjunktur ist ausgezeichnet und in den Dienstleistungsbereichen werden weiterhin Arbeitskräfte gesucht und eingestellt. Abgesehen von dem Damoklesschwert der weiteren Entwicklungen in der internationalen Handelspolitik sind die Perspektiven für die Gesamtwirtschaft daher durchaus positiv. Für den Pharma-Sektor sieht es sogar noch etwas besser aus, laut dem Statistik Portal „Statista“ belief sich das Wachstum des deutschen Pharmamarktes im ersten Quartal 2018 gegenüber dem Vorjahr auf rund 6,4 Prozent.

Trotz der allgemein guten Aussichten bestehen jedoch weiterhin auch Risiken. Auf der einen Seite könnte die unklare Linie der USA in der Wirtschafts- und Außenpolitik die Konjunktur unerwartet dämpfen. Zudem sind die Brexit-Verhandlungen ein Risikofaktor. Die Gefahr eines „harten“ Brexit ist weiter gestiegen.

Wesentliche Ereignisse im ersten Halbjahr 2018

Am 11. Januar 2018 hat **Kepler Cheuvreux**, einer der führenden unabhängigen europäischen Finanzdienstleister, die Coverage der Medios AG aufgenommen. Damit wird Medios seit Januar 2018 zusätzlich zur bestehenden Coverage durch **M.M. Warburg** jetzt von insgesamt zwei der führenden Research-Unternehmen im Bereich der Small- und Midcap-Unternehmen analysiert und betreut. Dies führt zu einem besseren Zugang zu internationalen Investoren, insbesondere in Frankreich. Dadurch verspricht sich die Medios Gruppe eine breitere Streuung der Investorenbasis über Europa und mittelfristig eine Erhöhung der Liquidität in der Aktie.

Am 12. März 2018 hat die Medios AG verkündet, dass sie die Übernahme wesentlicher Betriebsteile der BerlinApotheke Schneider & Oleski oHG („BerlinApotheke“) beabsichtigt. Der Erwerb soll ohne Aufwendung von Barmitteln im Wege einer Sachkapitalerhöhung gegen Ausgabe neuer Aktien an den Einleger, Herrn Manfred Schneider, CEO der Medios AG und ehemaligen Mitinhaber der BerlinApotheke, erfolgen. Die neuen Aktien sollen in den Handel in den Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (General Standard) einbezogen werden. Mit der Übernahme der Betriebsteile und dem damit verbundenen Ausbau des Herstellbetriebs für nicht-zytostatische Produkte kann der dynamisch wachsende Geschäftsbereich Herstellung weiter ausgebaut werden.

Die Betriebsteile wurden in einem ersten Schritt im **Juni 2018** in die Medios Gruppe integriert. Die vollständige Einbringung inklusive der Ausgabe der neuen Aktien soll bis Ende **Oktober 2018** abgeschlossen werden. Damit werden sie ihr Potential ab 2019 voll entfalten und einen wesentlichen Beitrag zum Ergebnis leisten können. Für die Auswirkungen dieses Ereignisses auf den Geschäftsverlauf der Medios Gruppe verweisen wir auf den weiter unten folgenden Prognosebericht.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ertragslage der Medios Gruppe hat sich im ersten Halbjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum weiterhin verbessert.

Die **Umsatzerlöse** der Medios Gruppe betragen im ersten Halbjahr 2018 EUR 145 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 117 Mio.), was einer Steigerung um 24% entspricht. Die hohe Nachfrage nach individualisierter Medizin hält unverändert an und ist ein wichtiger Treiber des dynamischen Wachstumskurses. Ebenfalls konnte die Anzahl der Partnerapotheken im ersten Halbjahr 2018 weiter ausgebaut werden.

Die Umsatzerlöse gliedern sich in die Geschäftsbereiche Großhandel mit einem Anteil von EUR 130 Mio. sowie Herstellung mit einem Anteil von EUR 16 Mio. Der Geschäftsbereich Shared Services erzielte im Berichtszeitraum TEUR 57 externe Umsatzerlöse. Sämtliche Umsatzerlöse wurden fast ausschließlich innerhalb der Bundesrepublik Deutschland erwirtschaftet.

Der **Materialaufwand** betrug im ersten Halbjahr 2018 EUR 135 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 110 Mio.) bzw. 93% vom Umsatz (Vorjahreszeitraum: 94%) und konnte damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht gesenkt werden. Die **Personalkosten** betragen EUR 4,5 Mio. (inkl. nicht liquiditätswirksamen Sonderaufwendungen für Aktienoptionen in Höhe von EUR 1,2 Mio.). Die **Sonstigen Aufwendungen** lagen bei EUR 2,2 Mio. Dies führte zu einem Betriebsergebnis vor Abschreibungen (**EBITDA**) in Höhe von EUR 3,3 Mio. bzw. EUR 4,4 Mio. (Vorjahreszeitraum: 4,0 Mio.) vor nicht liquiditätswirksamen Sonderaufwendungen für Aktienoptionen in Höhe von EUR 1,2 Mio.

Zu diesem Ergebnis trugen die beiden Hauptgeschäftsfelder Großhandel EUR 4,6 Mio. und Herstellung EUR 0,4 Mio. bei. Hierbei wurde das Ergebnis im Bereich der Herstellung im ersten Halbjahr 2018 durch einmalige Sonderaufwendungen zur Inbetriebnahme der im September 2017 erworbenen Labore in Höhe von EUR 0,64 Mio. belastet.

Das **Ergebnis vor Steuern (EBT)** belief sich in den ersten sechs Monaten 2018 auf EUR 4,08 Mio. (Vorjahreszeitraum: 3,87 Mio.) vor nicht liquiditätswirksamen Sonderaufwendungen für Aktienoptionen in Höhe von EUR 1,2 Mio. Dies entspricht einer Steigerung von 22% vor bzw. 5,4% nach einmaligen Sonderaufwendungen zur Inbetriebnahme der im September 2017 erworbenen Labore in Höhe von EUR 0,64 Mio. Die Inbetriebnahme der Labore konnte im Mai 2018 abgeschlossen werden, so dass ab Juni 2018 keine weiteren Sonderbelastungen entstehen werden.

Die **Investitionen** in den ersten sechs Monaten 2018 beliefen sich auf insgesamt EUR 0,7 Mio. Die **Liquidität** (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) betrug per 30. Juni 2018 EUR 15,2 Mio. Im Bedarfsfall stehen zusätzlich Kreditlinien in Höhe von insgesamt EUR 8 Mio. zur Verfügung.

Durch den anhaltenden Ausbau des Geschäftsbetriebes haben sich die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** in den ersten sechs Monaten 2018 auf EUR 23,4 Mio. erhöht (zum 31. Dezember 2017 EUR 17,1 Mio.). Die **Vorräte** stiegen ebenfalls auf EUR 13,1 Mio. im Vergleich zu EUR 10,6 Mio. zum 31. Dezember 2017. Die **Bilanzsumme** erhöhte sich auf EUR 87,3 Mio. (zum 31. Dezember 2017 EUR 61,7 Mio.). Die **Eigenkapitalquote** beträgt 55,4% per 30. Juni 2018.



Nachtragsbericht

Die Medios AG hat am 13. Juli 2018 erfolgreich die ordentliche Hauptversammlung 2018 abgehalten. Alle Beschlüsse zu den Tagesordnungspunkten wurden mit einer Zustimmung von annähernd 100% gefasst. Insgesamt waren rund 72% des Grundkapitals vertreten. Neben der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie der Wahl des Wirtschaftsprüfers wurden der Aktienoptionsplan 2018 samt Bedingtem Kapital, die Anpassung des Genehmigten Kapitals und die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien verabschiedet. Außerdem stimmten die Aktionäre den Ergebnisabführungsverträgen mit der Medios Digital GmbH, der Medios Individual GmbH, der Medios Manufaktur GmbH und der Medios Pharma GmbH zu. Die einzelnen Abstimmungsergebnisse zu den Tagesordnungspunkten sind auf der Website der Medios AG verfügbar.

Prognosebericht

Bereits am 12. März 2018 veröffentlichte der Vorstand der Gesellschaft seine Prognose, welche im Geschäftsjahr 2018 von einem Konzernumsatz in Höhe von rund 320 Millionen Euro (IFRS) und einem Konzernergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von rund 11 Millionen Euro (IFRS) vor nicht liquiditätswirksamen Sonderaufwendungen für Aktienoptionen in Höhe von EUR 2,3 Mio. ausgeht.

Die Umsatzerlöse der Medios Gruppe betragen im ersten Halbjahr 2018 EUR 145 Mio. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) belief sich in den ersten sechs Monaten 2018 auf EUR 4,1 Mio. vor nicht liquiditätswirksamen Sonderaufwendungen für Aktienoptionen in Höhe von EUR 1,2 Mio. Zusätzlich bereinigt um die im Zeitraum Januar bis Mai 2018 angefallenen einmaligen Sonderaufwendungen zur Inbetriebnahme der im September 2017 erworbenen Labore in Höhe von EUR 0,64 Mio. ergibt sich ein um alle Sondereffekte bereinigtes EBT in Höhe von EUR 4,7 Mio.

Die Integration der bereits am 12. März 2018 verkündeten Übernahme wesentlicher Betriebsteile der BerlinApotheke Schneider & Oleski oHG in die Medios Gruppe soll bis Ende Oktober 2018 abgeschlossen werden. Die Medios Individual GmbH arbeitet daher seit Juni 2018 profitabel und konnte die Vorbereitungsphase erfolgreich abschließen. Damit besteht die angestrebte Struktur der Medios Gruppe seit 1. Juni 2018 was zu konsolidierten Umsatzerlösen der Medios Gruppe im Monat Juni 2018 in Höhe von EUR 28,2 Mio. bei einem konsolidierten Ergebnis vor Steuern (EBT) ohne Berücksichtigung der nichtliquiditätswirksamen Sondereffekte des Aktienoptionsprogramms in Höhe von EUR 1 Mio. führte. Auf dieser Basis, ausgehend von einem weiteren Ausbau des Geschäftsbetriebes, hält der Vorstand der Gesellschaft an seiner im März 2018 veröffentlichten Prognose fest.

Chancen- und Risikobericht

Es liegen der Gesellschaft keine Erkenntnisse vor, die eine Änderung der im letzten Konzernlagebericht abgegebenen Aussagen über die Entwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr 2018 zur Folge haben. Die im Geschäftsbericht 2017 getätigten Aussagen zu Chancen und Risiken des Geschäftsmodells bleiben für den Rest des Geschäftsjahres 2018 unverändert.

Berlin, im September 2018 Medios AG, Der Vorstand



IFRS-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2018

Gesamtergebnisrechnung vom 01. Januar 2018 bis 30. Juni 2018 Medios AG konsolidiert, Berlin

	01.01. – 30.06.18 EUR	01.01. – 30.06.17 EUR
Umsatzerlöse	144.715.700	117.047.378
Veränderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	-20.311	377.850
Andere aktivierte Eigenleistungen	235.739	0
Sonstige Erträge	96.075	296.301
Materialaufwand	135.019.448	109.972.065
Personalaufwand	4.549.158	2.119.551
Sonstige Aufwendungen	2.160.406	1.585.007
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	3.298.191	4.044.906
Abschreibungen	360.113	177.397
Betriebsergebnis (EBIT)	2.938.079	3.867.509
Finanzaufwand	17.422	90
Finanzerträge	6.947	1.539
Konzernergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	2.927.604	3.868.958
Ertragssteuern	1.401.373	1.284.332
Konzernergebnis nach Ertragssteuern	1.526.232	2.584.626
	01.01. – 30.06.18 EUR	01.01. – 30.06.17 EUR
Ergebnis je Aktie		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,11	0,21
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,11	0,21

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2018
Medios AG, Berlin

	30.06.2018 EUR	31.12.2017 EUR
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte	33.192.148	15.552.994
Sachanlagen	5.724.198	5.441.981
Immaterielle Vermögenswerte	27.321.482	9.254.796
Aktive latente Steuern	146.468	856.217
Kurzfristige Vermögenswerte	54.155.363	46.153.563
Vorräte	13.094.067	10.591.232
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.443.462	17.085.438
Sonstige Forderungen	2.012.588	1.791.631
Ertragsteuerforderungen	451.838	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.153.407	16.685.262
Bilanzsumme	87.347.510	61.706.558

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2018
Medios AG, Berlin

	30.06.2018 EUR	31.12.2017 EUR
PASSIVA		
Eigenkapital	48.353.181	45.676.533
Gezeichnetes Kapital	6.539.008	6.539.008
Kapitalrücklage	38.585.486	37.435.069
Gewinnrücklagen	739.316	739.316
Gewinnvortrag	963.140	-3.171.193
Konzernergebnis	1.526.232	4.134.333
Langfristige Verbindlichkeiten	18.398.867	378.032
Sonstige Verbindlichkeiten	18.000.000	0
Passive latente Steuern	398.867	378.032
Kurzfristige Verbindlichkeiten	20.595.462	15.651.993
Sonstige Rückstellungen	1.226.214	1.669.597
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.644.808	11.881.490
Ertragssteuerverbindlichkeiten	0	884.881
Sonstige Verbindlichkeiten	724.439	1.216.025
Summe Verbindlichkeiten	38.994.329	16.030.025
Bilanzsumme	87.347.510	61.706.558

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2018

Medios AG, Berlin

	01.01.2018 – 30.06.2018 TEUR	01.01.2017 – 30.06.2017 TEUR
Cashflow aus operativer Tätigkeit		
Jahresergebnis	1.526	2.585
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögen	360	177
Zunahme der Rückstellungen	-443	671
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	1.150	0
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-9.082	-8.919
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.272	5.384
Finanzergebnis	10	1
Ertragsteueraufwand	1.401	1.284
Ertragsteuerzahlungen	-2.008	-2.758
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-812	-1.574
Zahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagevermögen	-485	-443
Zahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-224	-2.321
Erhaltene Zinsen	7	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-702	-2.764
Auszahlung für Anteilerhöhungen konsolidierte Gesellschaften	0	-6.000
Gezahlte Zinsen	-17	-2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-17	-6.002
Nettozunahme von Zahlungsmitteln	-1.532	-10.340
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	16.685	17.091
Cashflow am Ende der Periode	15.153	6.750

Eigenkapitalentwicklung zum 30. Juni 2018
Medios AG, Berlin

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für in Eigenkapital erfüllte Leistungen an Arbeitnehmern
	EUR	EUR	EUR
Stand zum 01.01.2018	6.539.008	30.687.511	6.747.559
Jahresüberschuss 1. Halbjahr 2018	0	0	0
Rücklage für in Eigenkapital erfüllte Leistungen an Arbeitnehmern	0	0	1.150.417
Stand zum 30.06.2018	6.539.008	30.687.511	7.897.976
Stand zum 01.01.2017	5.296.825	23.761.155	5.492.559
Jahresüberschuss 1. Halbjahr 2017	0	0	0
Aufstockung von Anteilen an Tochterunternehmen ohne Statuswechsel	0	0	0
Stand zum 30.06.2017	5.296.825	23.761.155	5.492.559

Gewinnrücklagen	auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallend	nicht beherrschende Gesellschafter	Eigenkapital
EUR	EUR	EUR	EUR
1.702.455	45.676.533	0	45.676.533
1.526.232	1.526.232	0	1.526.232
0	1.150.417	0	1.150.417
3.228.687	48.353.182	0	48.353.182
-2.431.878	32.118.661	1.979.853	34.098.514
2.584.626	0	0	2.584.626
-4.020.147	0	-1.979.853	-6.000.000
-3.867.399	32.118.661	0	30.683.140

Konzernanhang zum 30. Juni 2018

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
für den verkürzten Konzernzwischenabschluss

1. Allgemeines

Die Medios AG (im Folgenden auch „Gesellschaft“, „MEDIOS“ bzw. in Zusammenhang mit ihren Tochtergesellschaften „Medios Konzern“ genannt) als Mutterunternehmen ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Die Aktien der Gesellschaft notieren im Regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse (General Standard). Darüber hinaus notieren die Aktien im Regulierten Markt an der Hamburger Wertpapierbörse und ist für den Freiverkehr an den Börsen in Düsseldorf und Stuttgart zugelassen. Die Medios AG ist die Muttergesellschaft des Konzerns. Sie ist beim Amtsgericht Hamburg unter der Nummer HRB 70680 registriert.

Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in Hamburg. Die Geschäftsadresse lautet Friedrichstraße 113a, 10117 Berlin, Deutschland.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss ist in Euro (EUR) dargestellt, da allen Konzerntransaktionen diese Währung zugrunde liegt und der Euro damit die funktionale Währung des Konzerns darstellt. Sofern nicht anders angegeben, erfolgt der Ausweis in Tausend Euro (TEUR). Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auch innerhalb einzelner tabellarischer Darstellungen auftreten können. Dies betrifft auch die dargestellten Summen und Zwischensummen des Konzernzwischenabschlusses.

Die Konzerngesamtergebnisrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft sowie der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Unternehmen ist das Kalenderjahr. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss betrifft den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2018 mit dem entsprechenden Vorjahresvergleich.

2. Geschäftstätigkeit

Die Medios AG hat als Management- und Dienstleistungsholding die zentrale Leitungsfunktion über den Medios Konzern. Sie steuert die Geschäftstätigkeit des Konzerns, stellt unter anderem die Unternehmensplanung für den Konzern auf und überwacht deren Einhaltung.

Die 100%ige Tochtergesellschaft Medios Pharma GmbH ist ein nach § 52a AMG zugelassenes pharmazeutisches Großhandelsunternehmen und realisiert die markt- und bedarfsorientierte Versorgung der Medios-Partner mit Specialty Pharma Arzneimitteln. Die Schwerpunkte liegen dabei insbesondere in der Onkologie, Autoimmunologie und Infektiologie. Medios Pharma ist ein marktrelevanter Experte mit umfassendem Netzwerk und langjähriger Erfahrung.

Die 100%ige Tochtergesellschaft Medios Manufaktur GmbH ist ein Hersteller von Specialty Pharma Arzneimitteln in Deutschland. Mit der Herstellung und ergänzenden Dienstleistungen für Apotheken decken sie die wichtigsten Bestandteile der Versorgungskette ab. Bei der Zubereitung der individualisierten Medikamente folgen sie höchsten internationalen Qualitätsstandards (Good Manufacturing Practice (GMP)). Der Schwerpunkt liegt unter anderem auf Infusionslösungen für den Bereich Onkologie.

Die 100%ige Tochtergesellschaft Medios Individual GmbH hat sich auf die Herstellung patientenindividueller Virustatika- und Antibiotikalösungen, die Produktion parenteraler Ernährungslösungen sowie die Herstellung ophthalmologischer Präparate spezialisiert. Daneben bietet Medios Individual Apotheken ergänzende Dienstleistungen an. Die Herstellung der Medikamente und Lösungen erfolgt unter Einhaltung höchster internationaler Qualitätsstandards (GMP).

Die 100%ige Tochtergesellschaft Medios Digital GmbH ist der interne Systemdienstleister des Medios Konzerns und entwickelt Software- und Infrastrukturlösungen. Dabei handelt es sich im Besonderen um Logistikprozesse wie Einkauf, Lager und Vertrieb sowie um optimierte Handelsprozesse mit integrierten Schnittstellen zu unseren Kunden. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Entwicklung und Implementierung von Softwarelösungen für die Medios Pharma GmbH.

3. Grundlagen der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2018 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für den Abschluss eines Geschäftsjahres vorgeschriebene Informationen und sollte in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 gelesen werden.

Die zur Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 angewandten Methoden.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2018 wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Dabei wurden alle verpflichtend anzuwendenden Standards berücksichtigt, auf eine freiwillige vorzeitige Anwendung von Standards wurde verzichtet. Aus der erstmaligen Anwendung von Standards und Interpretationen ergaben sich keine Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden und die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2018 wendet der Medios Konzern erstmalig IFRS 9 „Financial Instruments“ an. Die neuen Vorschriften zur Klassifizierung von finanziellen Vermögenswerten führen zu keinen Änderungen bei der Bewertung und dem Ausweis von Finanzinstrumenten im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017. Aufgrund der neuen Vorschriften zur Wertminderung nach dem Expected Credit Loss Model werden grundsätzlich erwartete Verluste teilweise früher aufwandswirksam. Ein Einfluss auf die Ertragslage des verkürzten Konzernzwischenabschlusses der Medios AG besteht jedoch nicht. Im aktuellen Geschäftsjahr sowie in den Vorjahren verfügt die Medios AG mit ihren Tochtergesellschaften über keinerlei Sicherungsbeziehungen im Sinne dieses Standards. Es bestehen daher keinerlei Auswirkungen durch den Übergang bestehender Sicherungsbeziehungen. Weitere Angaben zur Erstanwendung des IFRS 9 finden sich in der Berichterstattung zu den Finanzinstrumenten.

Ebenfalls mit Wirkung zum 1. Januar 2018 wendet der Medios Konzern erstmalig IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ an. Im Fokus des IFRS 15 steht, dass Umsatzerlöse dann zu realisieren sind, sobald die Kontrolle über Waren bzw. Leistungen an den Kunden übertragen wurden. Der Standard erlaubt entweder den voll-retrospektiven oder den modifiziert-retrospektiven Ansatz für die Erstanwendung mit folgenden Auswirkungen auf die Medios AG:

- **Zeitpunkt der Umsatzrealisierung:** Maßgeblich für den Zeitpunkt der Umsatzrealisierung nach IFRS 15 ist der Zeitpunkt des Kontrollübergangs. IFRS 15 unterscheidet zwischen einem zeitraum- und einem zeitpunktbezogenen Kontrollübergang. Der Medios Konzern erfüllt bei der Veräußerung die Kriterien des zeitpunktbezogenen Kontrollübergangs und wird daher gemäß IFRS 15 die Umsätze zum Zeitpunkt der Lieferung bzw. Leistungserbringung realisieren. Dies stellt eine Fortführung der bisherigen Bilanzierung dar.
- **Aktivierung von Vertriebskosten:** Gemäß IFRS 15 sind Kosten der Vertragsanbahnung zu aktivieren und linear über die Laufzeit abzuschreiben. Im Medios Konzern fallen keine Kosten der Vertragsanbahnung an.

Der Medios Konzern wendet den neuen Standard nach der modifiziert-retrospektiven Methode ab 1. Januar 2018 an. Ein kumulativer Effekt aus der Erstanwendung zum 1. Januar 2018 entstand nicht.

4. Konsolidierungskreis

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2018 umfasst neben der Medios AG zum 31. Dezember 2017 unverändert die folgenden Tochtergesellschaften:

- Medios Pharma GmbH, Berlin (100%)
- Medios Manufaktur GmbH, Berlin (100%)
- Medios Digital GmbH, Berlin (100%)
- Medios Individual GmbH, Berlin (100%)

Es wurden alle Tochtergesellschaften, die von der Medios AG beherrscht werden, sofern sie für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von Bedeutung sind, voll konsolidiert.

5. Wesentliche Ereignisse des 1. Halbjahres 2018

Am 11. Januar 2018 hat Kepler Cheuvreux, einer der führenden unabhängigen europäischen Finanzdienstleister, die Betreuung der Medios AG aufgenommen. Damit wird Medios seit Januar 2018 zusammen mit M.M. Warburg von zwei der führenden Research-Unternehmen im Bereich der Small- und Midcap-Unternehmen betreut. Dies führt zu einem besseren Zugang zu internationalen Investoren, insbesondere in Frankreich. Dadurch verspricht sich die Medios Gruppe eine breitere Streuung der Investorenbasis über Europa und mittelfristig eine Erhöhung der Liquidität der Aktie.

Zum 1. Juni 2018 hat die BerlinApotheke Schneider & Oleski oHG (über Spezial-Pharma Manfred Schneider e.K.) einen Geschäftsbereich in den Medios Konzern vollständig eingebracht. Der Geschäftsbereich verfügt u.a. über ein hochmodernes Sterillabor nach aktuellen Standards der Apothekenbetriebsordnung und hat sich auf die Herstellung nicht-onkologischer Herstellungen spezialisiert. Als Gegenleistung erhält der Einbringende eine Beteiligung als atypisch stiller Gesellschafter an der Medios Individual GmbH mit einem Wert von TEUR 18.000, welche in den sonstigen Verbindlichkeiten gezeigt wird. Es handelt sich um einen Unternehmenszusammenschluss nach IFRS 3.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden des Unternehmenszusammenschlusses

Hauptgruppen der erfassten Vermögenswerte und Schulden In TEUR	Buchwert zum Zeitpunkt des Erwerbs	Neubewertung Vermögenswerte und Schulden	Buchwert bei Erstkonsolidierung
Sachanlagen	330	0	330
Summe Vermögenswerte	330	0	330
Summe Schulden	0	0	0
Beizulegender Zeitwert des Nettovermögens	330	0	330
Übertragene Gegenleistung nach IFRS 3			18.000
Geschäfts- oder Firmenwert			17.670

Die oben erfassten Buchwerte in der Konsolidierung sind als vorläufig anzusehen. Wenn innerhalb eines Jahres vom Erwerbszeitpunkt neue Informationen über Tatsachen und Umstände bekannt werden, die hätten sie zum Erwerbszeitpunkt bestanden, zu Berichtigungen der vorstehenden Beträge oder zu zusätzlichen Rückstellungen geführt hätten, wird die Bilanzierung des Unternehmenserwerbs angepasst.

Der sich aus der Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Nettovermögen ergebende Geschäfts- oder Firmenwert repräsentiert im Wesentlichen den Wert des erwarteten Ertrags aus dem Erwerb der Medios Individual GmbH. Latente Steuern auf den Firmenwert waren nicht zu berücksichtigen.

Bei dem Medios Konzern sind mit dem Unternehmenszusammenschluss verbundene Kosten von TEUR 86 für Beratungskosten angefallen. Diese Kosten sind aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Zwischen dem 1. und 30. Juni 2018 trug der erworbene Geschäftsbetrieb Umsatzerlöse von TEUR 1.003 und einen Gewinn vor Steuern von TEUR 290 zu dem Ergebnis des Medios Konzerns bei. Hätte der Erwerb bereits am 1. Januar 2018 stattgefunden, wären in der Gewinn- und Verlustrechnung des Medios Konzerns konsolidierte Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 149.816 und ein konsolidierter Gewinn vor Steuern in Höhe von TEUR 4.244 ausgewiesen worden.

6. Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des Konzerns im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. Hierbei wird zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitions- und aus Finanzierungstätigkeit unterschieden. Der Zahlungsmittelfond der Kapitalflussrechnung umfasst ausschließlich frei verfügbare Zahlungsmittel.

7. Segmentberichterstattung

Der Medios Konzern ist zum 30. Juni 2018 in die Segmente „Großhandel“, „Herstellung“ und „Shared Services“ eingeteilt. Die Segmente unterscheiden sich im Leistungsprofil. Transaktionen zwischen Segmenten werden nach IFRS-Rechnungslegungsgrundsätzen abgebildet. Eine Aggregation von Geschäftssegmenten wurde nicht vorgenommen. Die Tätigkeiten des Medios Konzerns erstrecken sich ausschließlich auf Deutschland und die EU. Die Geschäftstätigkeit der Segmente lässt sich wie folgt zusammenfassen:

- Der **Großhandel** als Segment ist Kompetenzpartner für Specialty Pharma Arzneimittel in Deutschland und interagiert mit Marktteilnehmern, die sich auf die Versorgung von Patienten mit chronischen und/oder schweren Erkrankungen spezialisiert haben. Mit der Erlaubnis für den pharmazeutischen Großhandel nach §52a AMG wird die markt- und bedarfsorientierte Versorgung von Partnern mit Specialty Pharma Arzneimitteln ermöglicht. Schwerpunkte sind dabei insbesondere Onkologie, Autoimmunologie und Infektiologie.
- Das Segment **Herstellung** deckt mit Großhandel, GMP-gerechte Herstellung und ergänzende Dienstleistungen für Apotheken, die wichtigsten Bestandteile der Versorgungskette im Specialty Pharma-Bereich ab. Dazu werden im Auftrag von Apotheken individuelle Arzneimittel für Patienten hergestellt. Bei der Zubereitung werden höchste Qualitätsstandards (GMP) angewendet. Der Schwerpunkt liegt auf Infusionslösungen.
- Das dritte Segment **Shared Services** übernimmt für den Medios Konzern Holdingtätigkeiten insbesondere kapitalmarktrelevante Aufgaben. Ab 2017 werden zusätzlich in diesem Segment Software- und Infrastrukturlösungen für den Medios Konzern vorangetrieben.

Die Umsatzerlöse und die Segmentergebnisse für das erste Halbjahr 2018 schlüsseln sich wie folgt auf:

Zeitraum 01.01.-30.06.2018	Specialty Pharma	Herstellung	Shared Services	Überleitung	Konzern
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse - extern	130.237	15.776	57	-1.354	144.716
Vorjahr 30.06.2017	97.637	26.111	558	7.258	117.048
Umsatzerlöse - intern	4.681	10.378	1.191	-16.251	0
Vorjahr 30.06.2017	4.345	2.355	558	7.258	0
Sonstige Erträge	41	40	15	0	96
Vorjahr 30.06.2017	174	120	2	0	296
Bestandsveränderung	0	-20	171	-171	-20
Vorjahr 30.06.2017	0	8	370	0	378
Gesamtleistung	134.959	26.180	1.434	-17.546	145.027
Vorjahr 30.06.2017	97.637	26.118	928	- 7.258	117.425
Abschreibungen	49	108	126	77	360
Vorjahr 30.06.2017	40	72	11	48	177
EBIT	4.549	308	-1.819	-99	2.938
Vorjahr 30.06.2017	3.271	927	-282	48	3.868
EBT	4.486	284	-1.743	-99	2.928
EBT vor AOP 2017	4.486	284	-592	-99	4.078
Vorjahr 30.06.2017	3.221	902	-206	-48	3.869
Ergebnis nach Steuern	4.486	238	-2.414	-784	1.526
Vorjahr 30.06.2016	2.210	618	-206	37	2.585

Sonstige Angaben

8. Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 30. Juni 2018 bestehen keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten und Rechtsstreitigkeiten. Es bestehen wesentliche finanzielle Verpflichtungen im Zusammenhang mit Lieferungen und Leistungen.

9. Berichterstattung zu den Finanzinstrumenten

Finanzinstrumente sind vertragliche Vereinbarungen, die zu Ansprüchen oder Verpflichtungen des Konzerns führen. Diese führen zu einem Ab- oder Zufluss von finanziellen Vermögenswerten. Gemäß IAS 32, IAS 39 und IFRS 9 gehören hierzu originäre und derivative Finanzinstrumente. Zu den originären Finanzinstrumenten zählen insbesondere Guthaben bei Kreditinstituten, Forderungen, Verbindlichkeiten, Kredite, Darlehen und Zinsabgrenzungen.

Beizulegende Zeitwerte und Buchwerte von Finanzinstrumenten nach Bewertungskategorien

Die IFRS 7 Klassenbildung erfolgte auf der Basis der Bilanzpositionen. Hierbei wurden homogene Positionen, wie Forderungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Fremden, gegenüber verbundenen nicht konsolidierten und gegenüber nahe stehenden Personen bzw. Unternehmen zusammengefasst.

Gemäß IFRS 9 werden Finanzinstrumente in Abhängigkeit vom zugrundeliegenden Geschäftsmodell entweder zu fortgeführten Anschaffungskosten (Amortised Cost), zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung (At Fair Value through Other Comprehensive Income with Recycling to Profit or Loss), zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung (At Fair Value through Other Comprehensive Income without Recycling to Profit or Loss) oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (At Fair Value through Profit or Loss) klassifiziert und bewertet.

Im Konzernabschluss der Medios AG kommt es im Rahmen dieser Umklassifizierung in die neuen Bewertungskategorien nach IFRS 9 zu keinen Auswirkungen. Bewegungen zwischen den bisherigen Bewertungskategorien des IAS 39 und den neu anzuwendenden Bewertungskategorien des IFRS 9 sind nicht aufgetreten.

Folgende Kategorien wurden gem. IFRS 9 verwendet:

Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam (unter IAS 39: Available for Sale)	FVtPL (IAS 39: AfS)
Fortgeführte Anschaffungskosten (unter IAS 39: Loans and Receivables oder Financial liabilities measured at amortised cost)	AC (IAS 39: LaR oder FLAC)

Buchwerte, Wertansätze, beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorie

Die folgende Tabelle stellt die Buchwerte der in den einzelnen Bilanzpositionen enthaltenen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten je Bewertungskategorie nach IFRS 9 zum Stichtag 30. Juni 2018 sowie zum 31. Dezember 2017 dar.

Bewertungskategorie nach IAS 9	Buchwert 30.06.2018 TEUR	Buchwert 31.12.2017 TEUR
Aktiva		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC 23.443	17.085
Sonstige Forderungen	AC 1.547	1.454
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC 15.153	16.685
Passiva		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC 18.645	11.881
Sonstige Verbindlichkeiten	AC/FVtPL 335	621

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und finanziellen Vermögenswerte sowie Zahlungsmittel haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag dem beizulegenden Zeitwert.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten, so dass die bilanzierten Werte die beizulegenden Zeitwerte darstellen. Die Sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten eine Kaufpreisverpflichtung von TEUR 18.000 aus einem Unternehmenszusammenschluss, welche zum beizulegenden Zeitwert bewertet wird. Daraus folgend wird davon ausgegangen, dass die Buchwerte, insbesondere aufgrund der zeitlichen Nähe der Unternehmenstransaktion zum Bewertungsstichtag im Wesentlichen den beizulegenden Zeitwerten (entsprechend Marktwerte, Level 2 gem. IFRS 13) entsprechen.

Die Prinzipien und Methoden zur Bewertung mit dem Fair Value sind gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsmethoden finden sich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 unter der Angabe „6. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

Je nach Kategorisierung der Finanzinstrumente erfolgt die Folgebewertung entweder zum beizulegenden Zeitwert oder zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Der beizulegende Zeitwert wird dabei nach folgenden Bewertungsstufen ermittelt:

- **Stufe 1** auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierte (unverändert übernommene) Preise
- **Stufe 2** Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um die auf Stufe 1 berücksichtigten notierten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt oder indirekt (d.h. in Ableitung von Preisen) beobachten lassen
- **Stufe 3** nicht auf beobachtbaren Marktdaten basierende Faktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit (nicht beobachtbare Inputfaktoren)

Gegenwärtig beruhen alle für Finanzinstrumente ermittelten beizulegenden Zeitwerte auf Informations- und Inputfaktoren der oben umschriebenen Stufe 2.

10. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 gelten u.a. Unternehmen und Personen, wenn eine der Parteien direkt oder indirekt über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder auf diese maßgeblichen Einfluss ausüben kann. Ausführliche Informationen zu den nahestehenden Unternehmen sowie nahestehenden Personen in Schlüsselpositionen sind im Konzernanhang 2017 aufgeführt.

Die Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und nahestehenden Personen betreffen insbesondere den Lieferungs- und Leistungsverkehr, Kaufpreisverpflichtungen, sowie Management- und Holdingtätigkeiten.

Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Berichtszeitraum:

	Ertrag 01.01.–30.06.2018	Aufwand 01.01.–30.06.2018	Forderungen 30.06.2018	Verbindlichkeiten 30.06.2018
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
BerlinApotheke Schneider & Oleski oHG (Zeitraum 01. Januar 2018 bis 31. Mai 2018)	22.453	645	0	0
Spezial-Pharma Manfred Schneider e.K.	0	0	0	18.000
mediosmanagement GmbH	0	47	0	11
Summe	22.453	692	0	18.011

Die BerlinApotheke Schneider & Oleski oHG (seit dem 1. Juni 2018 in die BerlinApotheke Anike Oleski e.Kfr. übergegangen) ist seit dem 1. Juni 2018 kein nahestehendes Unternehmen des Medios Konzerns mehr.

11. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem auf die Aktionäre der Medios AG entfallenden Konzernergebnisses und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der sich im Berichtsjahr im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

Berechnung des Ergebnisses je Aktie	30.06.2018	30.06.2017
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Konzernergebnis (in TEUR)	1.526	2.585
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien (in Tausend Stück)	13.664	12.422
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,11	0,21
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,11	0,21

12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Medios AG hat am 13. Juli 2018 erfolgreich die ordentliche Hauptversammlung 2018 abgehalten. Alle Beschlüsse zu den Tagesordnungspunkten wurden mit einer Zustimmung von annähernd 100% gefasst. Insgesamt waren rund 72% des Grundkapitals vertreten. Neben der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie der Wahl des Wirtschaftsprüfers wurden der Aktienoptionsplan 2018 samt Bedingtem Kapital, die Anpassung des Genehmigten Kapitals und die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien verabschiedet. Außerdem stimmten die Aktionäre den Ergebnisabführungsverträgen mit der Medios Digital GmbH, der Medios Individual GmbH, der Medios Manufaktur GmbH und der Medios Pharma GmbH zu. Die einzelnen Abstimmungsergebnisse zu den Tagesordnungspunkten sind auf der Website der Medios AG verfügbar.

Berlin, im September 2018

Manfred Schneider
(Vorsitzender des Vorstands)

Matthias Gärtner
(Vorstand)

Mi-Young Miehler
(Vorstand)

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahres-Finanzberichterstattung des Konzern-Halbjahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, im September 2018
Medios AG, Der Vorstand



Die Aktie

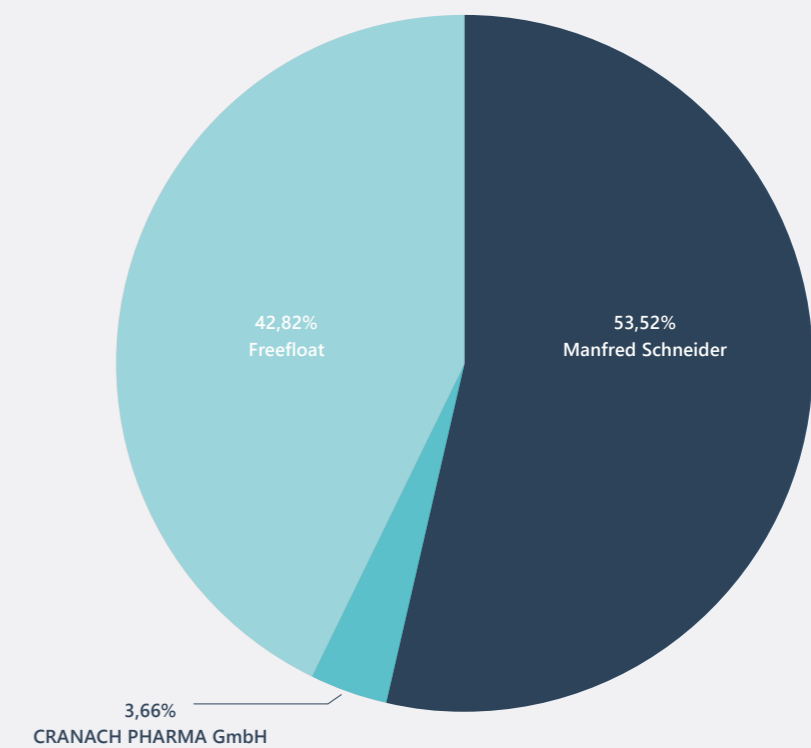
Die Aktie

Juristischer Sitz	Hamburg
Geschäftsadresse	Berlin
Grundkapital	EUR 13.664.019
Anzahl Aktien	13.664.019 nennwertlose Inhaber-Stückaktien
Kurs aktuell	EUR 17,00 (Stand: 21. September 2018)
Marktkapitalisierung	EUR 232 Mio. (Stand: 21. September 2018)
WKN / ISIN	A1MMCC / DE000A1MMCC8
Marktsegment	Regulierter Markt (Frankfurt) Regulierter Markt (Hamburg)

Aktionärsstruktur

Manfred Schneider inkl. Zurechnung von mediosmanagement GmbH 2,24% direkt, 51,28% durch Zurechnung	53,52%
CRANACH PHARMA GmbH Martin Hesse	3,66%
Freefloat* davon 3,70% Claudia Neuhaus	42,82%

*gemäß Definition der Deutsche Börse AG [Link zur Deutsche Börse AG](#)





Impressum

MEDIOS AG
Friedrichstr. 113a
10117 Berlin

Telefon: +49 030 232 566 8-00
Fax: +49 030 232 566 8-01

ir@medios.ag
www.medios.ag

Aufsichtsrat

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Yann Samson
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates: Joachim Messner
Mitglied des Aufsichtsrats: Klaus J. Buß

Vorstand

Manfred Schneider (CEO)
Matthias Gärtner (CFO)
Mi-Young Miehler (COO)

Eingetragen im Handelsregister des
Amtsgerichts Hamburg unter HRB 70680

Konzeption

Medios AG

Investor Relations

Stephanie Meyer

Gestaltung

Gina Mönch, Art Direction, Berlin
Anne-Lena Michel, Fotografie, Berlin

© Medios AG

